

		AZ:	-61.1- / Frau Rautenstrauch
--	--	-----	-----------------------------

Mitteilung-Nr.: 0125/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	10.09.2014	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes REK A7-Süd, Beteiligung am Leitprojekt "Regionales Gewerbeflächenkonzept"

Begründung:

Durch die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes REK A7-Süd wurden die Stärken, Herausforderungen, Chancen und Potenziale des Betrachtungsraumes herausgearbeitet. Das regionale Leitbild sowie die daraus formulierten grundsätzlichen Entwicklungsziele sind von der Ratsversammlung der Stadt Neumünster als Entwicklungsrahmen anerkannt worden. Verwaltung und Wirtschaftsagentur wurden beauftragt, die vorgeschlagenen Leitprojekte weiter zu verfolgen, an der Bildung geeigneter Trägerstrukturen teilzunehmen sowie an der Projektumsetzung mitzuwirken. Detaillierte Informationen zur Aufstellung des Konzepts sowie zu dessen Inhalten und den zugehörigen Beschlüssen können den Drucksachen 0807/2008/DS (Juli 2011) und 0137/2013/DS (Oktober 2013) entnommen werden.

Der Stadt Neumünster kommt durch die Zugehörigkeit sowohl zum Verbund des REK A7-Süd als auch zum neuen Planungsraum II (Kiel Region) und vor dem Hintergrund des neuen Regionalmanagements die Aufgabe zu, Austausch und Abstimmung zwischen den jeweiligen regionalen Kooperationsräumen zu sichern.

Die erste Notwendigkeit zur Wahrnehmung dieser Aufgabe ergibt sich bei der Umsetzung des REK-Leitprojekts „Regionales Gewerbeflächenkonzept A7-Süd“. Unter Federführung des Landkreises Segeberg wurde im Frühjahr 2014 eine Projektgruppe für dieses Vorhaben eingerichtet. Diese hat die Beauftragung eines fachkundigen Beratungsbüros mit der Erstellung des Gewerbeflächenkonzepts beschlossen und einen Vergabeausschuss zur Formulierung eines entsprechenden Leistungsverzeichnisses eingesetzt (vgl. Anlage 1).

Ein entsprechendes Projekt der Kiel Region befindet sich in Umsetzung.

Die Landesplanung Schleswig-Holstein hat angekündigt, die Konzepterstellung mit ca. 10.000 € unterstützen, da die Ergebnisse regionaler Gewerbeflächenentwicklungskonzepte auch für die Neuaufstellung der Regionalpläne von Bedeutung sind. Die verbleibenden Kosten von ca. 55.000 € sollen von den Gebietskörperschaften des REK A7-Süd Gebietes gemeinsam getragen werden. Auf die Stadt Neumünster entfällt ein Finanzierungsanteil in Höhe von 5.000 €. Ein Schreiben der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Segeberg (WKS) mit der Bitte um Unterzeichnung der zugehörigen Kostenübernahmeerklärung liegt vor (vgl. Anlage 2). Die Deckung erfolgt aus den für die Produktnummer 511020100.5291020 veranschlagten Haushaltsmitteln (Planungskosten Stadtentwicklung), die auch einen Ansatz für Projekte regionaler Kooperation enthalten.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Leistungsverzeichnis zum „Regionalen Gewerbeflächenkonzept“ A7-Süd
- Schreiben der WKS vom 22.07.2014 bzgl. Kostenübernahmeerklärung